

Bronzefiguren schmücken Schloss

HORST: Werke von Ludwig Kasper sind vom 1. Juni bis 6. August zu sehen

Imposante Bronzefiguren des namhaften Bildhauers Ludwig Kasper (1893 - 1945) werden während und nach der Fußballweltmeisterschaft für ganz besonderen Schmuck im Horster Schloss sorgen.

VON NICOLE KRISSEL

Insgesamt werden 22 Bronzen – 17 Exponate im Wechselausstellungsraum im Untergeschoss und fünf in der Glashalle – im Renaissance-Schloss zu sehen sein. Renaissance und Plastiken? Die Frage ist nicht unberechtigt, ob diese beiden Stilrichtungen zusammenpassen. „Auf jeden Fall“, verteidigt sich Elmar Alshut, Leiter des Horster Schlosses. Denn das Schloss,

so Alshut, sei durch die Renaissance-Fassade und dem Glasanbau ein Sinnbild für entgegengesetzte Dinge, die zusammengeführt werden würden. „Das muss ein Haus aushalten. Und diese Ausstellung passt auch dann ins Bild.“

Werner Bibl vom Vorstand des Gelsenkirchener Kunstvereins machte Ludwig Kaspers Ausstellung, die den Titel „Haltung, Geste, Proportion“ trägt, möglich. Von ihm stammen einige Plastiken, zudem aus dem „Wilhelm-Lehmbruck-Museum“ in Duisburg und aus der Sammlung Kaspers noch lebender Ehefrau. „Der Zeitpunkt der Ausstellung zur Weltmeisterschaft ist hervorragend gewählt“, freut

sich Bibl. Denn als kulturelles Beiprogramm würden die Figuren ein breiteres Publikum erreichen. „Wenn Oberbürgermeister Frank Baranowski seine WM-Gäste hier im Schloss empfängt, dann werden sie garantiert beehrtes Foto-Objekt sein“, wünscht sich Werner Bibl.

Prägender Künstler seiner Zeit

Auch Elmar Alshut freut sich, dass diese Ausstellung in seinem Hause auf möglichst viele Betrachteraugen stoßen wird. Denn Ludwig Kasper zählt zu den prägenden Künstlern der Berliner „Atelieregemeinschaft Klosterstraße“, der auch Käthe Kollwitz

und Hermann Blumenthal angehörten. Kaspers beide Weggefährten werden mit zwei Werken in der Präsentation vertreten sein.

Ludwig Kasper hat sich in seinem Formstreben, abgesehen von den Portraitzöpfen und -büsten, allein dem nackten menschlichen Körper verpflichtet. Dabei geht es dem Künstler besonders um Kräfteverhältnisse, Beziehungen und Ordnungen, die stets unter strengster formaler Zurückhaltung dargestellt werden.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, 1. Juni, um 19.30 Uhr statt. Zu sehen sind die Bronzen bis zum 6. August.
